

Ravel mit Igel und Schwan

Lübeck. Die „Konzertbaustelle“, ein Gemeinschaftsprojekt der Taschenoper und des Theaters Lübeck, will Kindern klassische Musik näherbringen. Gestern war der Auftakt mit Schülern der Stadtschule Travemünde, die sich zur Musik von Maurice Ravel eine eigene Geschichte ausgedacht haben.

Vier Streicher des Philharmonischen Orchesters spielen ein Motiv aus dem 2. Satz von Ravels Streichquartett. Drei Schüler stehen mit Bildern auf der Bühne, Margrit Dürr von der Taschenoper Lübeck fragt die anderen: Was passt besser zur Musik: Igel, Katze oder Reh? Die Kinder entscheiden sich bei den schwungvollen Takten für den Igel. Der erste Hauptdarsteller der Geschichte ist gefunden.

Und so geht es weiter. Es ertönen einige Takte, die Schüler wählen passende Bilder und Gesten aus für Schwan, Flucht, Trauer, Geheimnis, Versöhnung. So reihen sich die Motive zu einer lustigen Geschichte aneinander, und man merkt, wie intuitiv die Erst- und Zweitklässler die Musik aufnehmen. Genau das war die Idee von Initiatorin Margrit Dürr: „Ich will zeigen, dass klassische Musik Spaß machen kann, wenn man sich bei der Musik konkrete Dinge vorstellen kann.“

Das hat in dieser Stunde im Jungen Studio des Theaters funktioniert. Die Kleinen konnten Gefühle, Stimmungen und Charaktere in der Musik erkennen. Dank vieler Sponsoren gibt es weitere „Konzertbaustellen“ am 25. Januar, 2. Februar und 21. Juni 2018 am Theater. Interessierte Lehrer können sich anmelden unter konzertpaedagogik@theaterluebeck.de. Der Eintritt pro Schüler beträgt fünf Euro.

ph



Das Streichquartett gibt Motive vor, Kinder erfinden Geschichten.